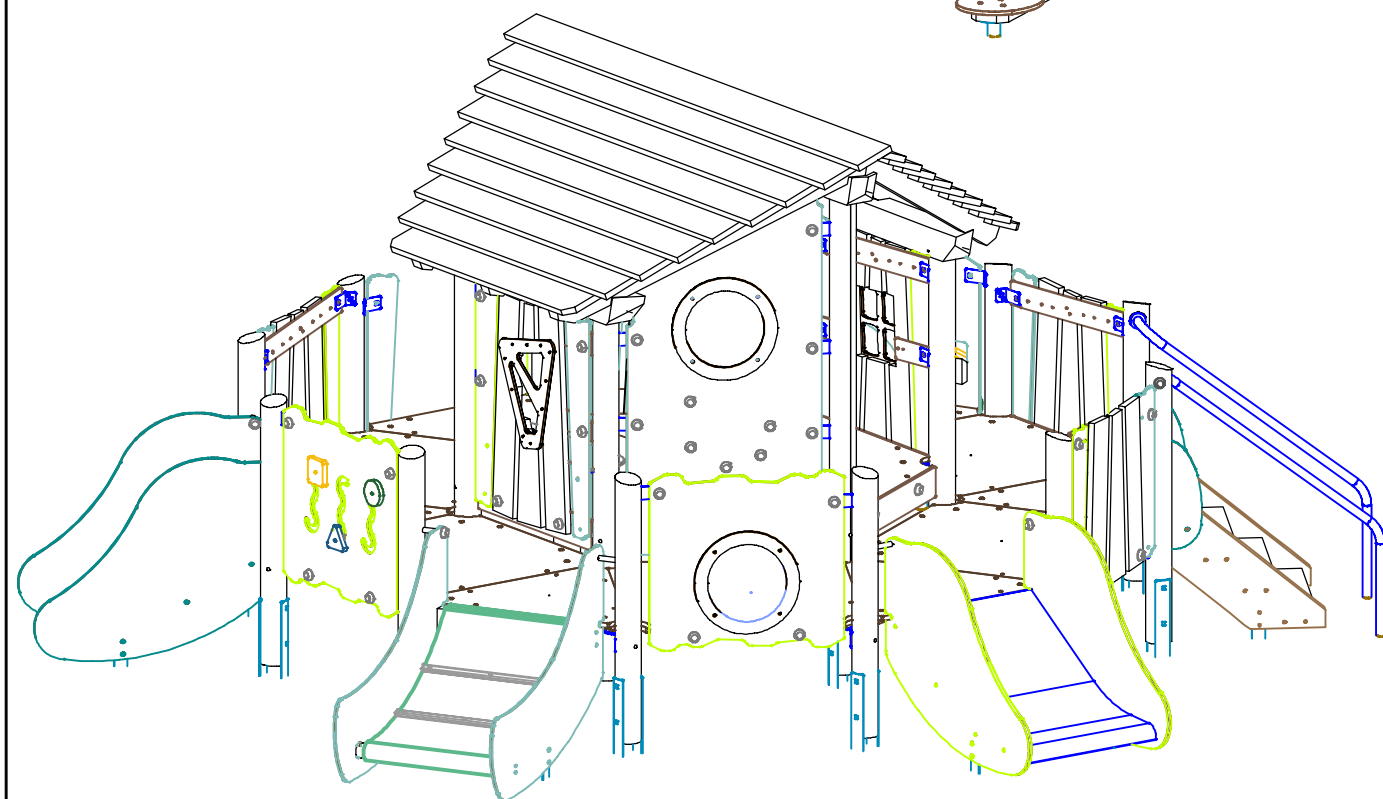
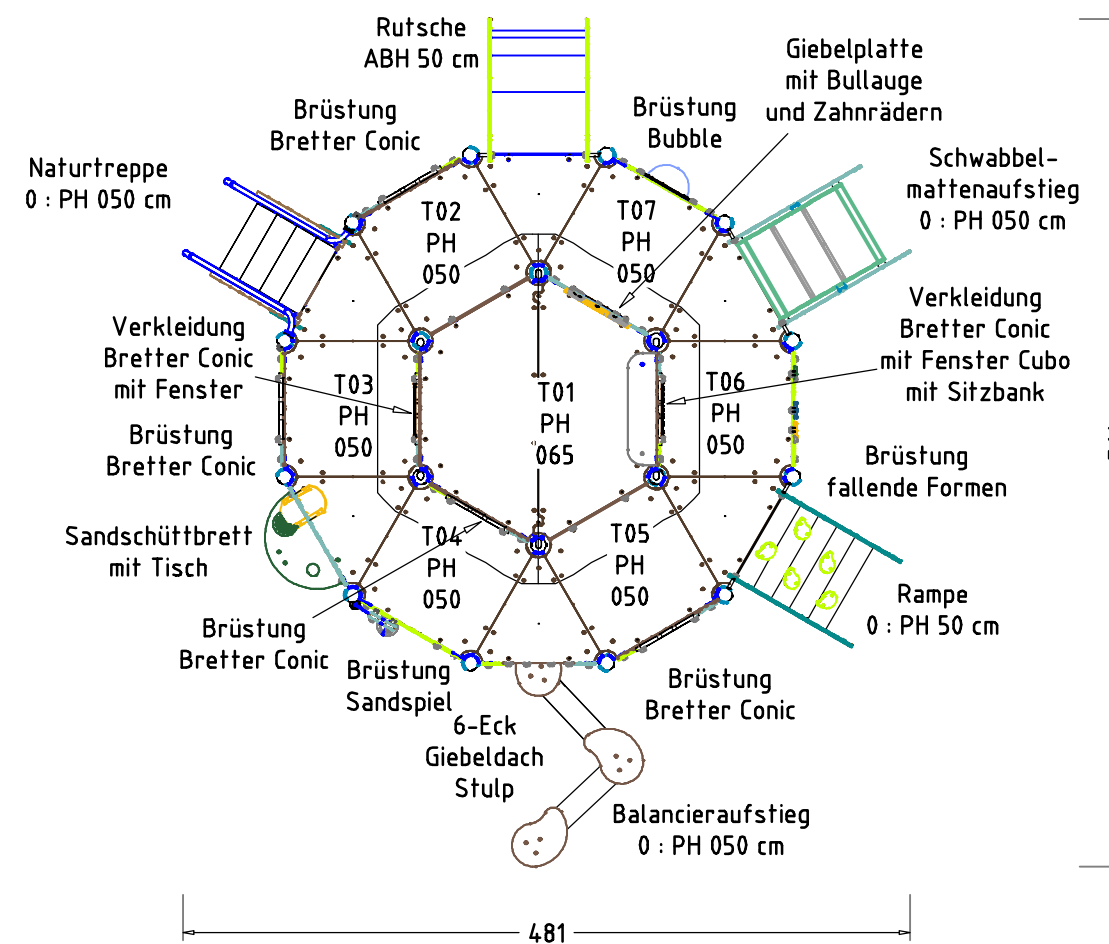
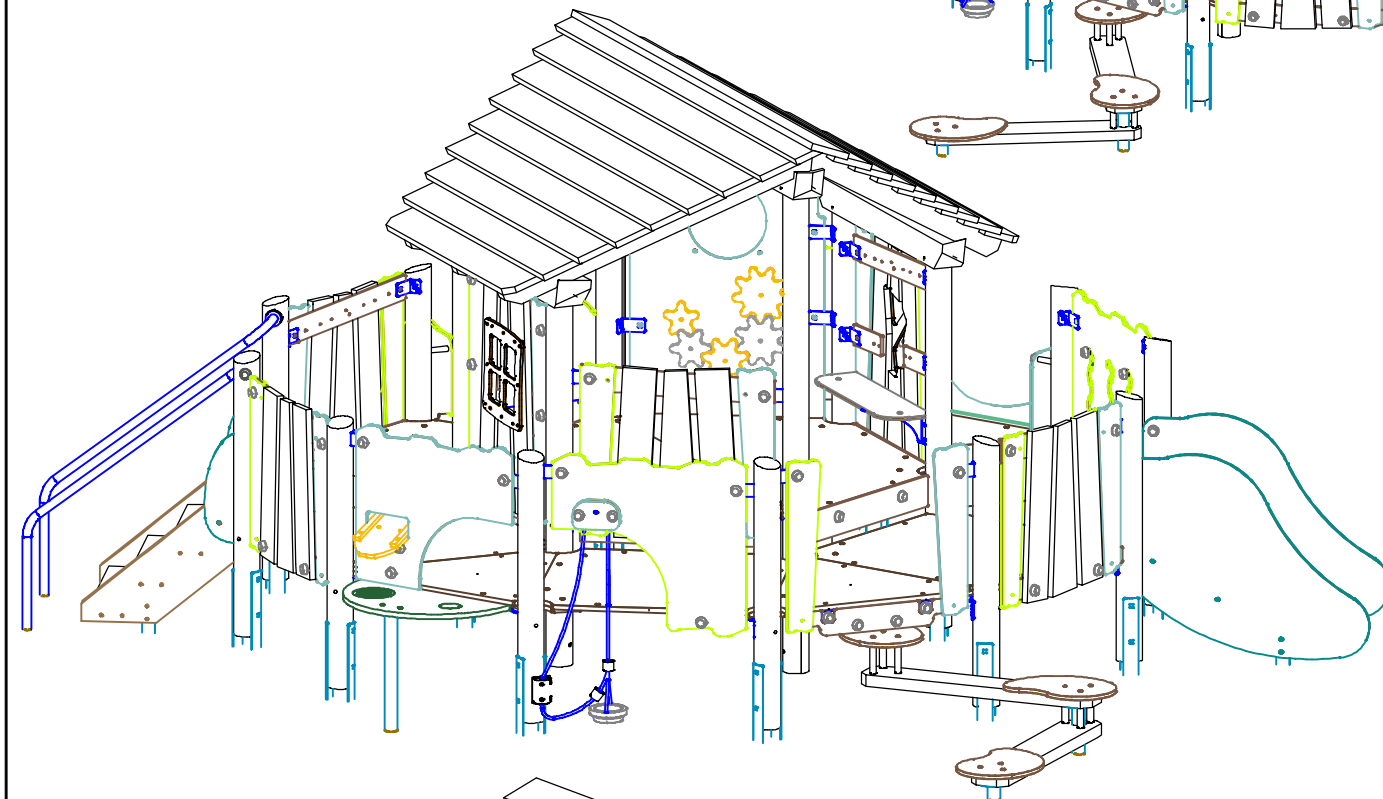
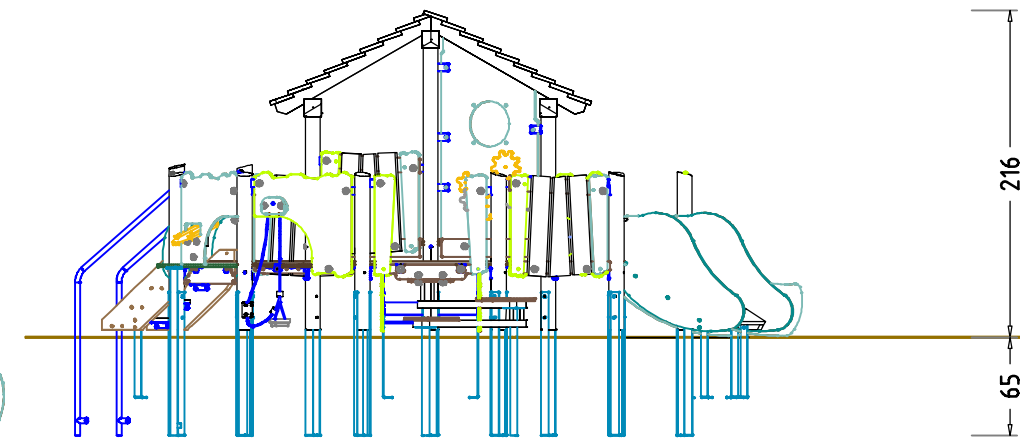
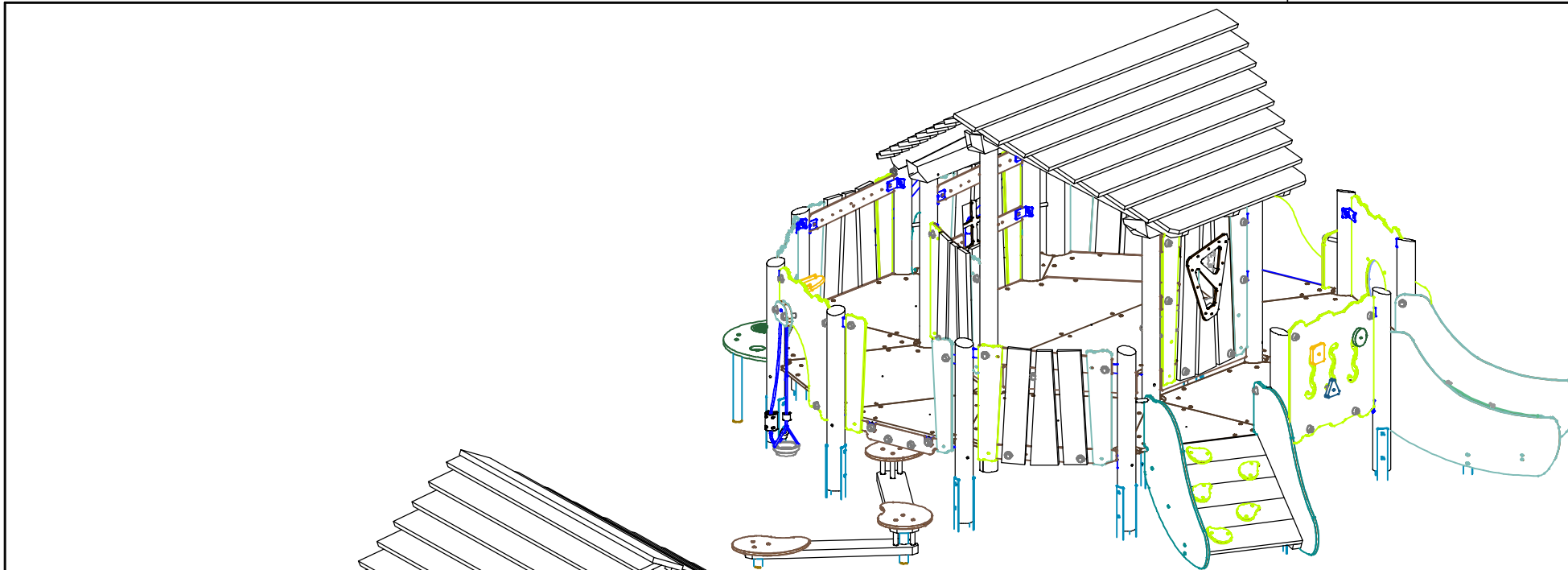
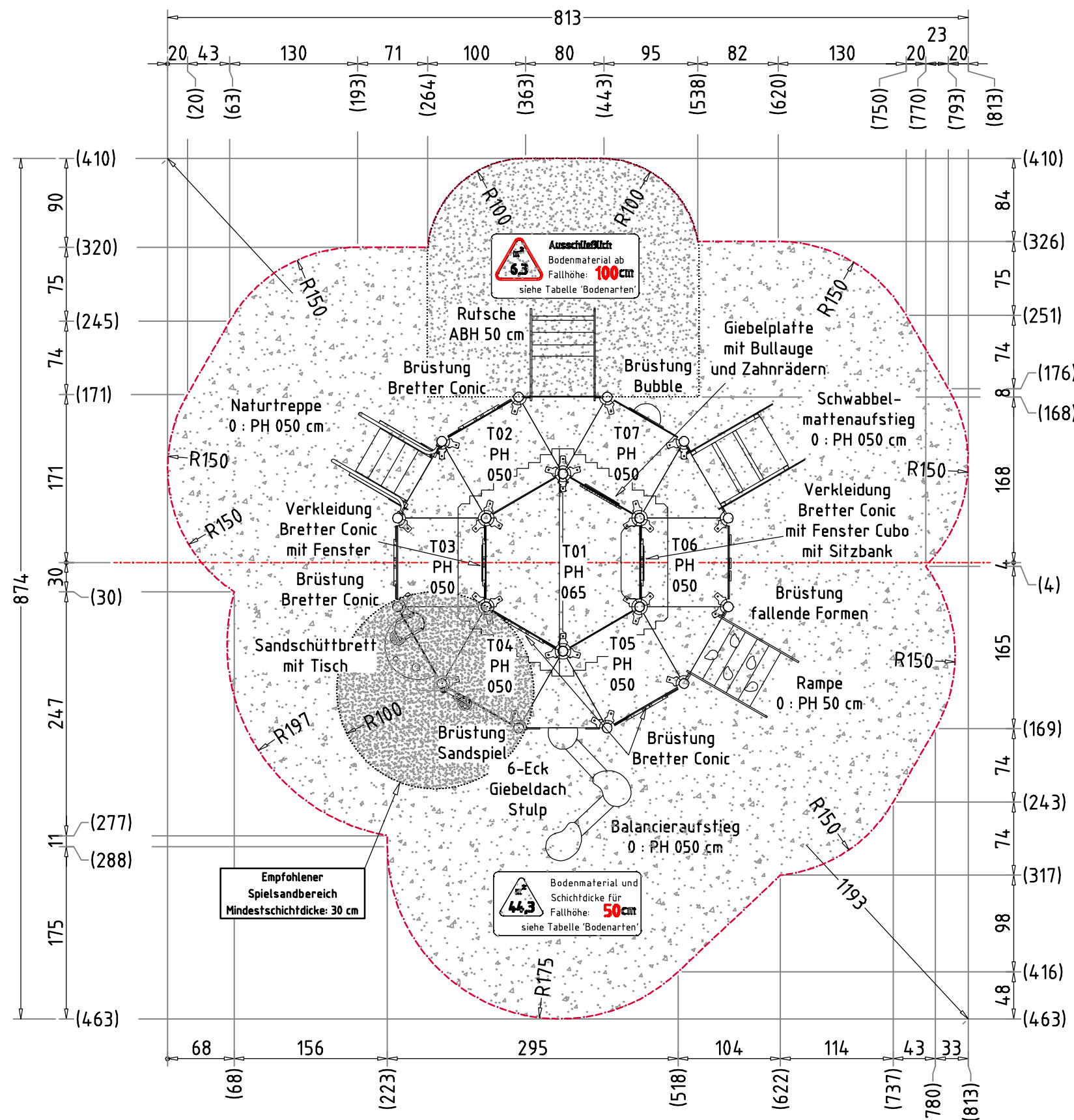


Abbildung beispielhaft
für alle Varianten

Spielhaus Fiji			Auftraggeber:			AB/AG-Nr:		
EM-F6-59180-G1-Fx_Lx-xx-xx1x1-VFx			Bauvorhaben:			bvn:		
Planinhalt: Übersichtsplan			Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: 3D-Iv1		
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1, feuerverzinkt				Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c		
Zeichner: P. Zacherl	Datum: 05.12.2024		Spielplatzgeräte Maier Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com S · P · G · M POWER					
Geprüft: P. Zacherl	Datum: 05.12.2024							
Index: 241205	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.							

S:\659180\Planung\3D\Fx_Lx-xx-xx1x1-VFx_3D Original\EM-F6-59180-G1-Fx_Lx-xx-xx1x1-VFx_3D



RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippsgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

BETONEIGENSCHAFTEN

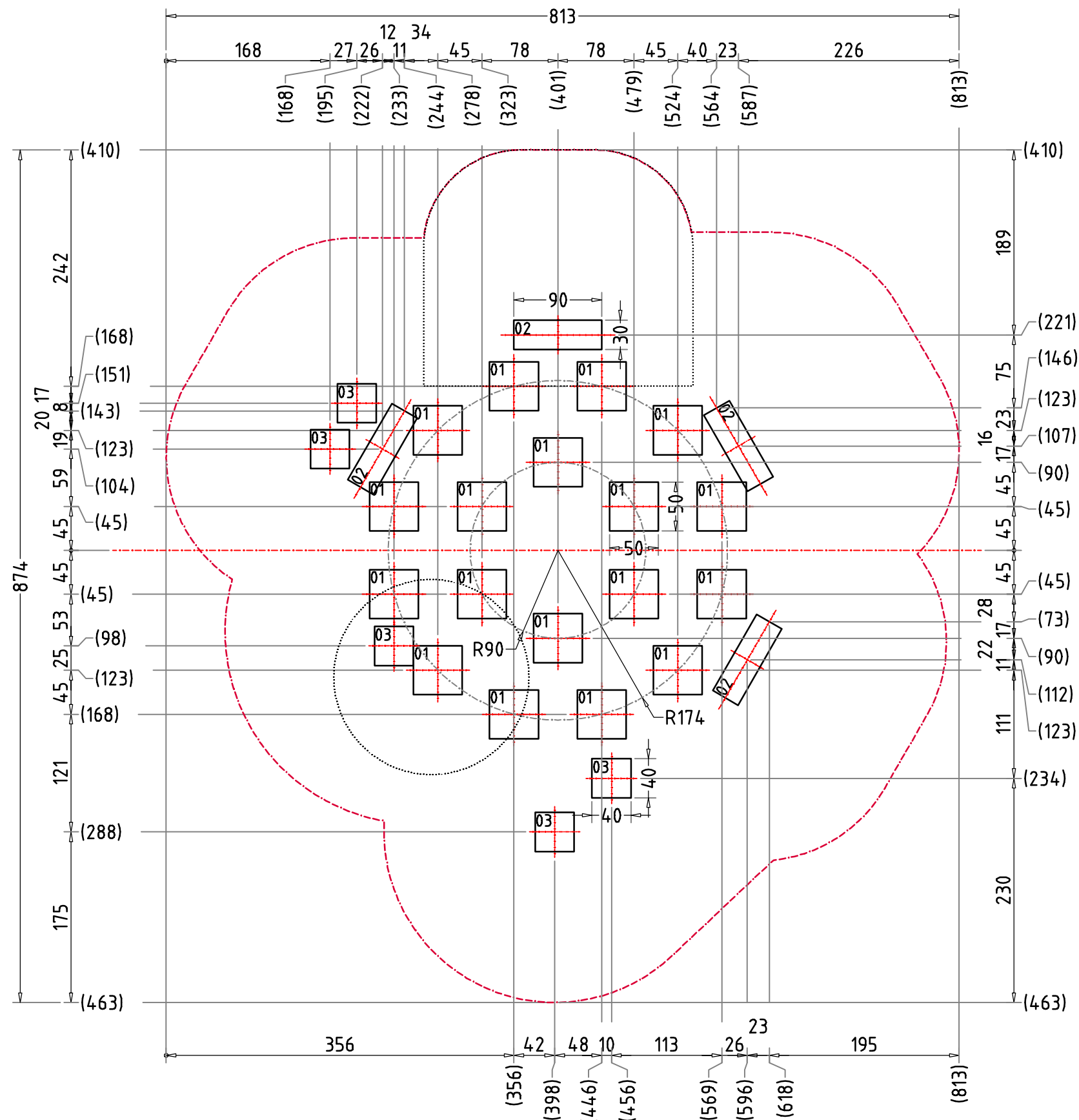
Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	50,6	
Rasen	50,6	50,6
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

Spielhaus Fiji		Auftraggeber:			AB/AG-Nr:	
EM-S6-59180-G1-xx-xx-AR1H1-VFx		Bauvorhaben:			bvn:	
Planinhalt: Aufprallfläche		Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: FP-1v3	
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1, feuerverzinkt		Norm: EN 1176, EN 1177			Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: P. Zacherl	Datum: 31.01.2025					
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 12.11.2024					
Index: 250131						
Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 78, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				
						



RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	50,6	
Rasen	50,6	50,6
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

Spielhaus Fiji		Auftraggeber:			AB/AG-Nr:	
EM-S6-59180-G1-xx-xx-AR1H1-VFx		Bauvorhaben:			bvn:	
Planinhalt: Fundamentplan		Format: DIN A3	Maßstab: 1: 50	Maßeinheit: cm	Blatt: FP - 2v3	
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1, feuerverzinkt		Norm: EN 1176, EN 1177			Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: P. Zacherl	Datum: 31.01.2025	Spielplatzgeräte Maier Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 78, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com S · P · G · M POWER				
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 12.11.2024					
Index: 250131	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.					

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

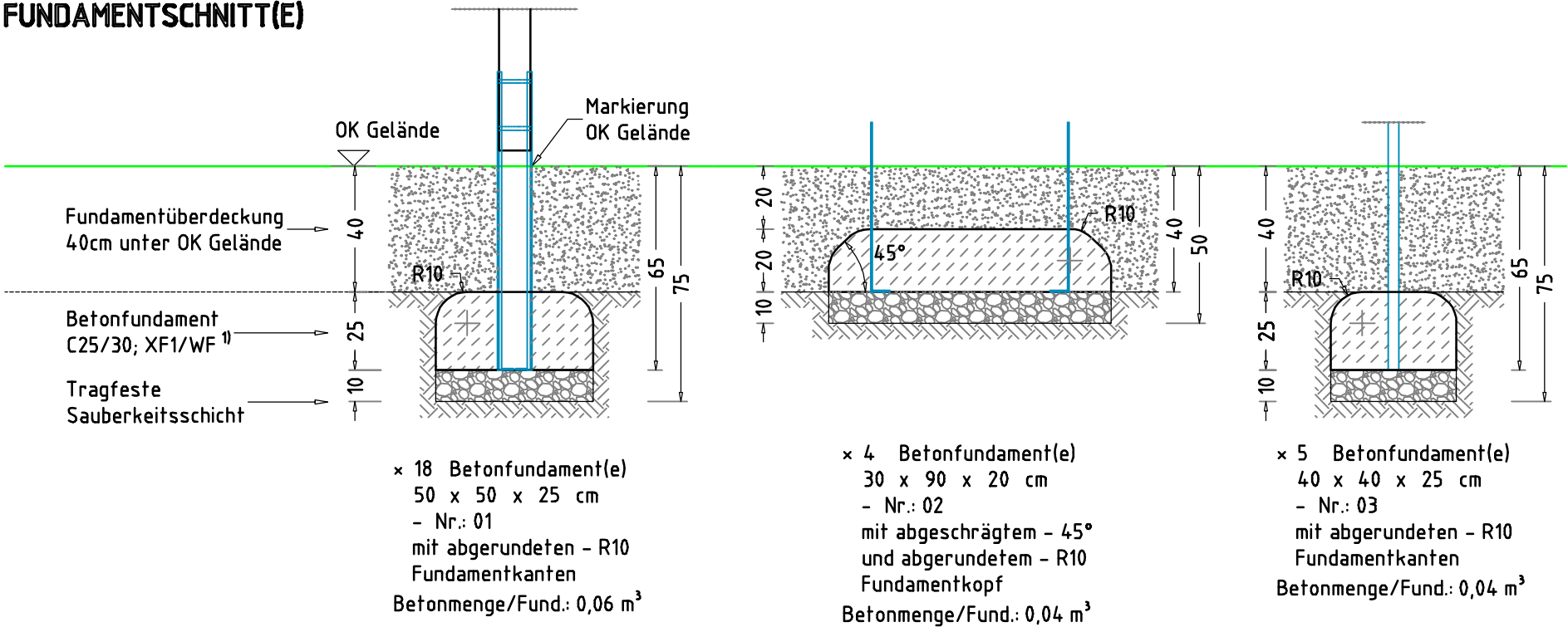
- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	50,6	
Rasen	50,6	50,6
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

Spielhaus Fiji		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S6-59180-G1-xx-xx-AR1H1-VFxx		Bauvorhaben:		bvn:
Planinhalt:	Fundamentschnitte	Format:	DIN A3	Maßstab:
Werkstoff/Behandlung:	Pfostenschuhe Typ 1, feuerverzinkt	Maßstab:	1: 25	Maßeinheit:
Zeichner:	P. Zacherl	Norm:	EN 1176, EN 1177	Blatt:
Datum:	31.01.2025	Toleranzen nach DIN:		ISO-2768-c
Geprüft:	M. Götsberger	Index:		250131
Datum:	12.11.2024	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		
Spielplatzgeräte Maier		Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 78, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-1, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		S · P · G · M POWER

S:\6\S9180\Einbau\Fundamentplan\xx-xx-AR1H1-VFxx\EM-S6-59180-G1-xx-xx-AR1H1-VFxx_FP

FUNDAMENTSCHNITT(E)



× 18 Betonfundament(e)
50 x 50 x 25 cm
- Nr.: 01
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,06 m³

× 4 Betonfundament(e)
30 x 90 x 20 cm
- Nr.: 02
mit abgeschrägtem - 45°
und abgerundetem - R10
Fundamentkopf
Betonmenge/Fund.: 0,04 m³

× 5 Betonfundament(e)
40 x 40 x 25 cm
- Nr.: 03
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,04 m³